

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0597/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität	23.11.2021	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Testphase Buddestraße

Beschlussvorschlag:

- I. Der Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Ergebnisse aus der verkehrlichen Testphase in der Buddestraße zur Kenntnis.
- II. Der Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität beauftragt die Verwaltung den Empfehlungen des Gutachterbüros zu folgen und die temporären Radinfrastrukturmaßnahmen in der Buddestraße in einen dauerhaften Zustand, in leicht modifizierter Ausführung, zu überführen.

Sachdarstellung / Begründung:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV) hat letztes Jahr die Durchführung einer verkehrlichen Testphase in der Buddestraße beschlossen, um in einem Zeitraum von drei Monaten die durch die geplanten Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen entstehenden reduzierten Fahrbahnbreiten und Fahrspuren auf ihre Belastbarkeit zu testen (Drucksachenummer 0240/2020). Für die Vorbereitung und Durchführung der verkehrlichen Testphase in der Buddestraße wurde das Planungsbüro Planersocietät aus Dortmund beauftragt. Nach der Bewertung und Abwägung der Ergebnisse aus der Testphase soll nun über die finale Umsetzung der Maßnahmen beraten und dazu ein Beschluss gefasst werden.

Zentrale Erkenntnisse und Kernpunkte aus der verkehrlichen Testphase Buddestraße

Bei Beobachtungen vor Ort durch die Stadtverwaltung und das beauftragte Planungsbüro sowie durch die Auswertung der Beobachtung mittels Kamera an den Kreuzungspunkten konnten folgende Punkte festgestellt werden:

1. Regelmäßiges Überfahren und Blockieren des Radfahrstreifens durch Kfz.

Es wurde beobachtet, dass vor allem die rechtsabbiegenden Kfz am Knotenpunkt Buddestraße/Kölner Straße den Radfahrstreifen rechtswidrig überfahren, um sich frühzeitig auf die Rechtsabbiegespur einzuordnen.

2. Erhöhter Rückstau der Kfz vor den Knotenpunkten Kölner Str./Buddestraße sowie Saaler Str. / Buddestr. / Gladbacher Str. in Richtung Norden.
3. Regelmäßiges Überfahren und Blockieren des Radschutzstreifens durch Kfz vor dem Knotenpunkt Saaler Str. / Gladbacher Str. / Buddestr. von Osten (Bensberg) kommend.
4. Das indirekte Linksabbiegen für Radfahrer*innen am Knotenpunkt Saaler Str. / Buddestr. / Gladbacher Str. von Norden kommend ist verbesserungswürdig. Die Warteposition der Radfahrer*innen liegt zu weit in Richtung Süden, wodurch ein zu spitzer Winkel für das indirekte Linksabbiegen entsteht. Zudem steht zum Queren nur die Fußgängerbedarfsampel zur Verfügung, die von der Warteposition nicht zu erreichen ist. Die Ampel für die Autofahrer*innen, die auch für die linksabbiegenden Radfahrer*innen maßgeblich ist, ist von der Warteposition für die Radfahrer*innen aus Norden (Stadtmitte) kommend nicht einsehbar.

Zu den Beobachtungen wurden Verkehrszählungen auf der Buddestraße selbst und den potentiellen Ausweichrouten Graf-Adolf-Str., Berzeliusstr., Gladbacher Str., Am Milchbornbach, Montanusstraße und Saaler Str. vor und nach Umsetzung der Markierungsarbeiten durchgeführt. Es konnte festgestellt werden, dass auf der Buddestraße keine Erhöhung des Radverkehrsanteils insgesamt durch die Maßnahmen erreicht wurde. Der Radverkehrsanteil ist sogar um rund ein Viertel gesunken (siehe Tabelle 1). Dabei ist die Stärke des Kfz-Verkehrs ungefähr gleichgeblieben (siehe Tabelle 2). Zu beachten ist, dass

der erste Zählzeitraum in der Woche um den gesetzlichen Feiertag Fronleichnam lag und die damit verbundenen Änderungsraten des Kfz-Verkehrs zu relativieren sind.

Tabelle 1: Ergebnisse der Zählung des Radverkehrs in der Buddestraße.

Zählzeitraum	Radverkehr Richtung Süden	Radverkehr Richtung Norden
29.05. – 04.06.2021	517 1,2% des gesamten Verkehrsaufkommens	442 0,9% des gesamten Verkehrsaufkommens
28.08. – 03.09.2021	381 0,8% des gesamten Verkehrsaufkommens	321 0,6% des gesamten Verkehrsaufkommens
Änderungsrate	-26%	-27%

Tabelle 2: Ergebnisse der Zählung des Kfz-Verkehrs in der Buddestraße.

Zählzeitraum	Kfz-Verkehr Richtung Süden	Kfz-Verkehr Richtung Norden
29.05. – 04.06.2021	44582	48533
28.08. – 03.09.2021	42970	51384
Änderungsrate	-4%	+6%

Bei Vergleich der Messungen des Kfz-Verkehrs auf den potentiellen Ausweichstrecken konnten Ausweichverkehre vor allem in den Straßen westlich der Buddestraße festgestellt werden. Die Veränderungen des Kfz-Verkehrs zwischen den beiden Zählzeiträumen sind in Tabelle 3 abgebildet. Auch eine detaillierte Betrachtung des Kfz-Verkehrs in den Spitzenstunden zeigt eine Zunahme des Kfz-Verkehrs. Runtergerechnet auf die Anzahl von Kfz pro Minute ist die Steigerung des Kfz-Verkehrs nach Aussage des Gutachters relativ gering und für die entsprechenden Straßenquerschnitte nach RASSt06 (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen 2006) angemessen. Die Daten der Verkehrszählung in der Montanusstraße erscheinen nach Ansicht des Gutachterbüros nicht plausibel. Das Gutachterbüro wird dazu in der Ausschusssitzung mündlich Stellung beziehen.

Tabelle 3: Veränderung des Kfz-Verkehrs auf den Ausweichstrecken (Wochenquerschnitt, beide Richtungen zusammen).

Straßenname	Anzahl Kfz vor Maßnahmenumsetzung	Anzahl Kfz nach Maßnahmenumsetzung	Änderung
Berzeliusstr.	12149	17550	+44%
Saaler Str.	34811	35372	+2%
Graf-Adolf-Str.	13139	16205	+23%
Gladbacher Str.	61824	56773	-8%
Am Milchbornbach	5540	7198	+30%
Montanusstr.	326	3124	+958%

Fazit aus den Erkenntnissen und Daten zur Testphase Buddestraße

Die Buddestraße ist gemäß des beschlossenen Mobilitätskonzeptes 2030 (MobiK) ein wichtiger Baustein für ein lückenloses Radverkehrsnetz (Vorrangroutennetz Stufe 1) in Bergisch Gladbach. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Radfahrsituation auf der stark befahrenen Buddestraße soll u.a. die bereits umgesetzte Maßnahme auf der Kölner Straße ergänzen und den anvisierten Lückenschluss in Richtung Busbahnhof Bensberg weiterführen. Die Streckenführung über die Buddestraße stellt die direkteste Verbindung für Radfahrende zwischen dem östlichen Teil Bensbergs und den nordwestlich gelegenen Bergisch Gladbacher Ortsteilen dar. Beim weiteren Ausbau des Radverkehrsnetzes der Stadt Bergisch Gladbach wird der Ausbau der Fahrradinfrastruktur entlang von Hauptverkehrsstraßen, wie auch im Vorrangroutennetz Radverkehr im MobiK abgebildet, bei der Planung und Umsetzung seitens der Verwaltung priorisiert. Es soll vor allem ein attraktives, alternatives Mobilitätsangebot für den Alltagsverkehr, bspw. für Berufspendlerinnen und -pendler, schaffen. Dabei steht ein schnelles Vorankommen mit dem Rad und eine direkte Wegführung im Vordergrund.

Trotz der Radinfrastrukturmaßnahmen auf der Buddestraße konnte der Radverkehrsanteil auf der Buddestraße nicht erhöht werden. Zudem wurde eine Verlagerung auf die Ausweichstrecken festgestellt. Der Verkehrsversuch bzw. die Radinfrastrukturmaßnahmen auf der Buddestraße sind aktuell eher noch als singuläre Maßnahme zu betrachten, da bisher noch keine ergänzende Netzintegration von weiteren Radinfrastrukturmaßnahmen im nahen Umfeld stattgefunden hat. Allerdings ist klar hervorzuheben, dass aufgrund der Verkehrsstärken und der zulässigen Höchstgeschwindigkeit nach dem aktuellen Stand der Technik (ERA 2010) eine Radverkehrsinfrastruktur auf der Buddestraße nötig ist.

Insgesamt kommt das Gutachterbüro Planersocietät aus den zuvor genannten Gründen zu dem Ergebnis, dass die Testphase in einen dauerhaften Zustand in modifizierter Form überführt werden soll, um den Radverkehr zu stärken und eine dem Stand der Technik entsprechende Radverkehrsanlage auf der Buddestraße einzurichten. Die Verwaltung schließt sich dieser Empfehlung an. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der Testphase werden zur Überführung der verkehrlichen Testphase Buddestraße in einen dauerhaften Zustand zum Beispiel folgende Anpassungen empfohlen:

- Rotmarkierung der von Überfahren durch Kfz gefährdeten Bereiche, vor allem kurz vor den Kreuzungsbereichen.
- Ggf. taktile Markierungen auf dem Radfahrstreifen, die eine Vibration und Geräusche bei Überfahren an die Fahrzeugführer*innen vermitteln.
- Rotmarkierung der Aufstellfläche für Radfahrende vor den Kfz zum Abbiegen.
- Angepasste Markierung des indirekten Linksabbiegers am Knotenpunkt Saaler Str./Buddestraße/Gladbacher Str. für aus Norden kommenden und nach Osten fahrenden Radfahrenden.

- Anbringung einer kleinen extra Ampel für Radfahrende am Knotenpunkt Saaler Str. / Buddestr. / Gladbacher Str., die mit der Ampelschaltung des Kfz-Verkehrs gekoppelt ist, für die aus Norden kommenden und nach Osten fahrenden Radfahrenden.

Klimatische Auswirkung

Durch die dauerhafte Einrichtung von Radverkehrsinfrastruktur in der Buddestraße erfolgt eine Aufwertung des Radwegenetzes in Bergisch Gladbach. Dies hat positive Effekte auf die klimatischen Auswirkungen. Eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf alternative Verkehrsmittel wird damit weiter gefördert und somit ein positiver und wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet.